

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Band: 60 (2003)
Heft: 10: Algen : Energie aus dem Wasser

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Lymphozytäre Entzündung (Wirbelsäule)/Neurodermitis

So lautete die ärztliche Diagnose für den starken Juckreiz an Wirbelsäule und Kopfhaut bei Frau J. R. aus Freiburg.

Frau E. K., Heilpraktikerin aus Hammersbach, antwortete: «Bei allen Hautaffektionen sollte die *Nierenfunktion* überprüft werden.»

Das A. Vogel Gesundheitsforum empfiehlt, sich in ärztliche Behandlung zu begeben, bzw. dort zu bleiben und gleichzeitig die Ausscheidung über Leber und Niere zu unterstützen (bei Hautproblemen immer wichtig). Dazu eignen sich die Leber-Galle-Tropfen *Boldocynara* und die Nierentropfen *Nephrosolid*. Die juckenden Stellen an Kopf und Rücken mit verdünntem *Molkosan* und einigen Tropfen Stiefmütterchentinktur (*Violaforce*) abtupfen, dies lindert den Juckreiz und verbessert die Hautfunktionen. Zur Pflege der Haut eignet sich ein natürliches Sanddornöl.

Zyste an den Stimmbändern

Die Zyste verursacht bei Frau A. K. aus Riezern einen ständigen Hustenreiz. Sie fragte nach einer Alternative zu der vorgeschlagenen Gewebeprobe und Kortison-Behandlung.



DIE LESERFORUM-GALERIE

Christian Koradi: Impression vom Parpaner Rothorn bei Lenzerheide

Frau E. K. aus Hammersbach schreibt, eine Gewebeprobe sollte nur durchgeführt werden, wenn die Dame Sängerin gewesen ist. Das Hineinstecken in solche Bereiche ermögliche die Streuung von Zellmaterial. Als Heilpraktikerin empfiehlt sie eine Mandel-Abwehrtherapie und dazu eventuell ein Nierenmittel.

Schmerzen im Kiefergelenk

Frau M. K. aus Gundelfingen leidet unter Beschwerden im Kiefergelenk, die auch durch eine Cranio-Sacral-Therapie nicht behoben werden konnten.

Frau E. K. aus Hammerbach, Heilpraktikerin, meint: «Möglicherweise stammen die Schmerzen von einem früheren *Zahnarztbesuch*. Infrage kommende Ursachen seien Bissveränderung, Amalgamempfindlichkeit, Goldüberempfindlichkeit.» Sie empfiehlt, dies zu klären.

Dr. U. B. aus Nagold schreibt: «Leider ist das Alter der Fragestellerin nicht bekannt. Aber ich könnte mir vorstellen, dass eine Ar-

throse verantwortlich ist für die Beschwerden. Mir haben in diesem Fall Einreibungen mit einer rein pflanzlichen Salbe geholfen, die frei in der Apotheke erhältlich ist. Rezept: Ol. Eucalypti 5.0, Ungt. Rosmarini comp. ad 50.0.» Auch Dr. U. B. weist auf die Zähne hin.

Frau L. M. aus Münchenbuchsee teilt mit, dass sie grossen Erfolg mit einer *chiropraktischen Behandlungsserie* hatte.

Frau P. L. schreibt per E-Mail: «Fast die gleichen Beschwerden hatte meine Tochter mit 10 Jahren. Sie konnte den Mund nicht mehr weit aufmachen und hatte Mühe zu essen. Der Zahnarzt verwies sie an einen Kieferorthopäden. Dieser passte eine *Zahnspange* an und nach einem Jahr war das Problem gelöst.

Herr M. W. aus Eggersriet mailt: «Kiefergelenkschmerzen lassen sich problemlos und dauerhaft mit der sanften *manuellen Methode nach Dorn* beseitigen. Dabei werden die Kiefergelenke und der entsprechende Halswirbel gewaltlos in ihre Position gebracht.»

Frau S. M. schreibt: «Ich hatte die gleichen



DIE LESERFORUM-GALERIE
Wilfried Otteni: Meidsee (2790 m, Wallis)

Beschwerden wie Frau M. K., musste sogar notfallmässig behandelt werden. Da ja das Ganze mit Knochen zu tun hat, kam mir die Idee, *Kalzium und Silizium* einzunehmen. Nach einer Woche Einnahme waren die Beschwerden weg. Der Mangel bestand infolge Gewichtsreduktion mit beginnender Unterernährung.» (Anmerkung der Red.: Kalzium und Silizium sind in dem homöopathischen Kombinationspräparat *Urticalcin* von A. Vogel enthalten).

Frau F. aus der Ostschweiz berichtet, sie habe das gleiche Problem und nehme bis zum heutigen Tag *Pernaton*. Morgens und abends 3 Kapseln helfen, die Schmerzen zu beseitigen. (Anmerkung der Red.: *Pernaton* enthält Miesmuschelextrakt und ist in Drogerien und Apotheken erhältlich).

Neue Anfragen

Zungenbrennen

Frau I. J. aus Bornheim hat folgendes Problem: «Seit sechs Jahren leide ich unter Zungenbrennen, seit zwei Jahren zusätzlich an Brennen im Gaumen- und Rachenbereich, verbunden mit ständigem Kratzen und Engegefühl. Die Ärzte konnten nichts feststellen.»

Überbein am Zehengelenk

Frau R. R. aus München schreibt: «Meine Tochter hat am linken Fuss, auf der Höhe des Zehengrundgelenkes, ein Überbein, das oft schmerzt. Der Orthopäde meint, eine Operation würde nichts nützen. Vielleicht kennt jemand eine Methode, so ein Überbein zu behandeln?»

Bauchspeicheldrüsenentzündung

Frau D. J. aus Schann sucht Hilfe für eine Bekannte, die an geschwollener und entzündeter Bauchspeicheldrüse leidet.

Eine seltene Erkrankung

Frau A. B. aus Zug sucht Rat für ihren Mann, der unter dem Steele-Richardson-Olszewiski-Syndrom leidet. Beide hoffen, Hilfe und Kon-

takt mit anderen Betroffenen zu finden. (Anmerkung der Red.: Die Erkrankung hat den Abbau von Nervengewebe zur Folge, dadurch verändert sich unter anderem das Sehvermögen, die Betroffenen leiden unter öfteren Stürzen.)

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen an das Leserforum der «Gesundheits-Nachrichten» an:
A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43/CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Pflanzenwirkstoff stoppt hormonell bedingten Haarausfall

Nicht nur Männer leiden unter Haarausfall, nach den Wechseljahren werden die Haare auch bei Frauen oft schütter. Grund dafür ist der veränderte Hormonhaushalt. Doch gegen diesen so genannten androgenetischen Haarausfall ist ein Kraut gewachsen: *Cimicifuga racemosa* (Trauben-Silberkerze). Der Pflanzenwirkstoff mit östrogenartiger Wirkung (enthalten in CiMi, Lichtenheldt, Wahlstedt) kann sowohl die Anzahl der im Wachstum befindlichen Haare erhöhen als auch die der im Ausfall befindlichen Haare senken. Ausserdem wurde die Haardicke geringfügig verbessert. Den Beweis dafür liefert jetzt eine Studie der Dermatologischen Klinik der Ruhr-Universität, bei der eine neue Software dafür sorgte, dass nicht mehr wie bisher für die Analyse des Haarwachstums rund 100 Haare ausgerissen werden müssen.

Für Rückfragen: Dr. med. Klaus Hoffmann, Ltd. Oberarzt der Dermatologischen Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum am St. Josef Hospital, E-Mail: K.Hoffmann@derma.de

journalMed